



### Gilgen Logistics AG

Die international tätige Gilgen Logistics AG ist eine führende Anbieterin von Gesamtsystemen für die In-house-Logistik. Die Kernkompetenzen umfassen Fördersysteme, Lagersysteme, Automatisierung, IT-Lösungen, Verlade-systeme, Spezialgeräte und den Kundendienst. Auf der Basis eines breiten Angebots an Eigenprodukten und Dienstleistungen entwickelt und realisiert Gilgen Logistics komplette Logistiklösungen für Unternehmen aus den Sektoren Dienstleistung, Handel und Industrie. Im Einklang mit der Philosophie des «Lean Warehousing» bringt Gilgen Logistics grundsätzlich erprobte, einfache und funktions-sichere Techniken zum Einsatz.

#### Gründung

1993: Gründung der Gilgen Fördersysteme AG als Tochter der Gilgen Holding AG  
2005: Umfirmierung in Gilgen Logistics AG

#### Standort

Oberwangen (BE)

#### CEO

René Holzer

#### Anzahl Mitarbeitende

160

#### Credo

«Qualität – Zuverlässigkeit – Kundennähe»

#### Website

[www.gilgen.com](http://www.gilgen.com)

## EFFIZIENZSTEIGERUNG

### DURCH LOGISTIK-INTELLIGENZ

Im Rahmen einer Gesamterneuerung der Logistik hat Bachofen die Firma Gilgen Logistics AG mit der Planung und Realisation einer neuen Behälterförderanlage beauftragt. Die Zusammenarbeit verlief perfekt. Der Leiter Vertrieb Systeme bei Gilgen, Walter Landtwing, erklärt, warum.

#### Herr Landtwing, wie haben Sie Bachofen davon überzeugt, dass Gilgen Logistics für dieses Projekt der richtige Partner ist?

*Wir haben gemeinsam mit dem Kunden die internen Materialflüsse sorgfältig analysiert und eine effiziente Lösung entwickelt, die optimal auf den Kommissionierprozess bei der Firma Bachofen abgestimmt ist.*

#### Welches waren die wichtigsten Anforderungen, mit denen Sie Bachofen konfrontiert hat?

*Das Pflichtenheft entstand im Rahmen eines Workshops unter Beteiligung der Projektverantwortlichen von Bachofen und unserer Logistikspezialisten. An erster Stelle stand wie gesagt die optimale Abstimmung der neuen Anlage auf die Kommissionierprozesse. Der Ersatz der bestehenden Anlage sollte bei laufendem Betrieb erfolgen. Das heisst, wir mussten die Umbauzeit möglichst kurz halten. Weitere wichtige Anforderungen waren die Modularität des Transportsystems und eine staudrucklose Förderung der Behälter.*

#### Wie gehen Sie bei der Planung eines solchen Projektes vor?

*In diesem Fall konnten wir bereits bei der Ausschreibung unser Logistik-Know-how einbringen. Nach erfolgreichem Zuschlag findet bei uns jeweils ein Kickoff-Meeting statt. Es geht in dieser Phase darum, die Gesamtplanung auf die Beine zu stellen, das Pflichtenheft zu verfeinern und die Arbeitsunterlagen zu erstellen. Dabei ziehen wir den Kunden grundsätzlich mit ein, denn hier werden die Weichen für die Projektentwicklung gestellt.*

#### Welches sind die Schlüsselfaktoren, die für einen reibungslosen Ablauf des Projektes und einen erfolgreichen Abschluss den Ausschlag geben?

*Entscheidende Voraussetzungen sind eine gute Planung und eine von Offenheit geprägte Zusammenarbeit zwischen dem Kunden, den Planern und dem Lieferanten. Von essenzieller Bedeutung sind der frühzeitige Einbezug und die Vorbereitung der zukünftigen Bediener. Diese müssen davon überzeugt werden, dass die neue Anlage die Arbeitsprozesse ver-*



Schreib-/Lesekopf für Rollenbahn-Applikation

«Mit dem Entscheid für das RFID-System von Turck setzt Bachofen in der Logistik auf intelligente Steuertechnologie. In komplexen Anwendungen hat diese dezentrale Intelligenz den Vorteil, dass die übergeordnete Steuerung deutlich entlastet wird.»

**Walter Landtwing**

Leiter Vertrieb Systeme bei Gilgen Logistics AG

einfacht. Es ist wichtig, dass sie gegenüber dem neuen System eine positive Haltung entwickeln.

**Bauen bei laufendem Betrieb erfordert auch die Bereitschaft, vorübergehend gewisse Einschränkungen in Kauf zu nehmen ...**

Richtig. Die Mitarbeitenden von Bachofen haben sich in dieser Hinsicht vorbildlich verhalten. Es herrschte bei allen Beteiligten ein Klima der Toleranz. Man hatte stets das gleiche Ziel vor Augen. Es gelang auch, bei Problemen, wie sie bei einem solchen Projekt kaum zu vermeiden sind, kurzfristig die richtigen Fachleute vor Ort zusammenzuziehen und Lösungen zu finden.

**Gab es bei diesem Projekt besondere Knacknüsse, die es zu meistern galt?**

Die Transponder – «TAGs» – des RFID-Systems sind an der Unterseite der Behälter angebracht. Das heisst, dass die Lese-/Schreibgeräte zwischen den Rollen des Fördersystems eingebaut werden mussten. Diese Situation führte anfänglich zu Störungen der elektromagnetischen Signalübertragung. Doch gemeinsam mit den Spezialisten von Bachofen konnten wir diese erfolgreich beheben.

**Stichwort RFID: Wie wird diese Technologie in der Behälterförderanlage von Bachofen genutzt?**

Bei der Aufgabe wird jedem Behälter manuell ein Ziel zugeordnet. Dies erfolgt durch einen Tastendruck auf dem Bediengerät auf der jeweiligen Etage. Das Ziel wird mittels einer RFID-Sendeeinheit beim Abtransport vom Aufgabeplatz auf einen «TAG» am Behälter geschrieben. In diesem Moment startet der Transport automatisch. Vor dem Einlauf in den Kleingüteraufzug liest eine RFID-Leseinheit die Zielinformation ab. Sind alle Stauplätze im Zielgeschoss belegt, bleibt der Behälter beim Einlauf zum Kleingüteraufzug stehen und wartet bis mindestens ein Zielplatz aufnahmebereit ist. Ist der Zielplatz frei, erfolgt die Freigabe zum Abtransport.

**Welche Vorteile bietet das RFID-System von Turck?**

Sicher lassen sich mit dem RFID-I/O-System BL67 noch weit komplexere Anwendungen bewältigen. Überzeugende Argumente sind neben dem intelligenten Ansatz der Dezentralisierung die einfache und flexible Integration in die bestehende Steuerungswelt und die Flexibilität des Systems.

## Die Behälterförderanlage bei Bachofen in Kürze

Über drei Stockwerke angelegte, bidirektional konzipierte Aufzugsanlage. Der Transport der Behälter erfolgt optional in Form eines Zweierstapels. Die in den Obergeschossen kommissionierten Behälter gelangen über den Aufzug zur Auslagerstrecke im Erdgeschoss. Über eine oberhalb der Auslagerstrecke angeordnete Trasse werden die am Warenausgang geleerten Behälter der Anlage wieder zur Verfügung gestellt. Die Steuerung der Behälter erfolgt über das RFID-I/O-System BL67 von Turck.